



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Aus jüdischer Seele

Loewenberg, Jakob

Hamburg, [1911]

Von ihren Leuten wohnt hier keiner mehr

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49543](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49543)

„Von Ihren Leuten wohnt hier keiner mehr.“
Die Jungen sehn mich fragend, bittend an,
Da helf ich ihnen auf die Mauer klettern
Und springe selber in den kleinen Hof.
Brennesseln, Disteln halten mich gefangen,
Daß ich zur Türe mir den Weg muß bahnen,
Auch die verriegelt, fest, trotz allen Rüttelns.
Von Ihren Leuten wohnt hier keiner mehr. —
Und während ich des Wortes denk und sinne,
Da kommen sie gegangen, still andächtig,
Die Männer, Frauen und der Kinder Schar.
Ich muß sie kennen, nein, ich kenn sie nicht;
In fremder Tracht, gebückt, in scheuer Angst,
Den Mund verbissen, doch die Augen hell,
Wie tiefster Sehnsucht voll nach Licht und Leben,
So gehen sie daher in langer Reihe,
Geschlechter um Geschlechter, still vorüber.
Und endlich, ja die kenn ich, jung und alt,
Und groß und klein, auch dich und dich und dich
Und alle ziehen zu der Tür hinein.
Und drinnen fängt ein Summen an und Singen.
Und ganz zuletzt kommt auch der Vater her,
Mit seinem schweren, müden Sorgenblick
Und mit dem hellen Angesicht die Mutter.
Ich beuge mich, als sollten sie mich segnen. —
Und als ich aufschau, ist die Türe zu,
Und von der Mauer tönen helle Stimmen:
Komm, Vater, komm! Wir wollen weitergehn.